

Abschied von Misty

Fortsetzung von "Rescue - Rache an Ash"

Von MiyaToriaka

Kapitel 7: Abschied für immer?

Naja - Kapitel 7 eben :P

Abschied für immer?

"Ich weiß nicht, was ich noch machen soll! Ich mach mir große Sorgen um Misty! Sie ist so verändert, noch verschlossener als vorher..."

Noch immer versteht Ash nicht, warum Daisy ihm blind vertraut. Sie kennt ihn doch eigentlich gar nicht. Aber wieso hat er dann sofort genickt und es ihr hoch und heilig versprochen, es zu tun? Also gut, er hat es gesagt und Ash sieht nicht ein, warum er ein zweimaliges Versprechen brechen soll, schließlich hat er auch Misty zugesagt, dass er kommen würde.

So weit so gut. Mit vielen Gedanken und unerklärlichen Ereignissen geht Ash die Arenatreppen hinunter zum Pool, um sich zu vergewissern, dass Misty auch wirklich hier ist und trainiert. Tja, er kann Mistys Stimme erkennen, wie sie Attacken ausspricht und ihre Pokémon auch gleich darauf aus dem Wasser herausspringen oder ins Wasser eintauchen und wieder hinaus, um diese auszuführen. Er kann aber Misty nicht sehen, auch nicht, als er auf der letzten Stufe steht und die Pokémon sieht, die sie trainiert: Jugong ist gerade dabei, Aurorastrahl perfekt und gezielt zu beherrschen und Golking trägt mit Quaputzi einen Zweikampf aus.

"Unglaublich!" Ash steht nur mit offenem Mund da. Er sieht drei Pokémon gleichzeitig kämpfen und Misty kann alle ohne jeglichen Probleme kontrollieren und ihre Attacken ideal einschätzen.

"Wann hat sie das gelernt? Ich war doch die ganze Zeit bei ihr und sie hat so etwas noch nie vorher gemacht..." Plötzlich sieht Ash jemanden im Wasser. Fast hätte er Misty nicht wiedererkannt. Ein hellblauer Badeanzug, nach oben gebundener Pferdeschwanz und vor allem mit einem sehr entschlossenen Gesichtsausdruck.

"Komm schon, Golking! Die Hornattacke kannst du doch besser! Das weiß ich! Erinnerst du dich nicht mehr an unsere erste Trainingsstunde? Du konntest sie sofort perfekt!" Misty streichelt Golking über die Schuppen, der schon ganz entmutigt aussieht. Quaputzi ist heute in Hochform, aber Misty hat ganz vergessen, dass ihre Schwestern aufgehört haben, Pokémon zu trainieren und so ist es kein Wunder, dass Golking ganz aus der Übung ist.

"Du schaffst das! Du brauchst nur Selbstvertrauen, dann gelingt dir alles."

"Quaputzi!" Quaputzi stimmt Misty ohne Zögern zu und nickt Golking lieb zu. Auch Golking fängt an, wieder zu lächeln.

"Hey", sagt Misty sanft, "wenn du müde bist, dann machen wir Morgen weiter." Ash erkennt Misty nicht wieder, wirklich nicht. Sie redet ganz einfühlsam mit ihren Pokémon. Er spürt, dass Misty sie unheimlich lieb hat.

Golking schüttelt den Kopf und sieht Quaputzi entgegen. Er will weitermachen.

"Wirklich? Bist du dir da ganz sicher?", fragt Misty ruhig.

"Golking!" Golking nickt entschlossen und auch Quaputzi macht sich wieder kampfbereit.

"Ich will dich schließlich nicht verletzen, Golking. Ich bin zwar dafür da, dass du stärker wirst, aber nicht, um dich zu verletzen und dir weh zu tun."

"Golking!"

"Was wäre ich denn dann für ein Trainer? Es ist schon miserabel genug, dass ich nicht einmal gegen einen meiner Freunde bei einem Probekampf gewinnen kann! Ich bin kein Trainer! Ich bin nur so jemand, der sich so nennt!"

Jugong kommt hinzu. Ruhig legt er die Flosse auf Mistys Schulter, sieht sie mitfühlend an und lächelt sanft.

"Jugong!" Auch Quaputzi und Golking sehen sie erschrocken an. Was sie sich da ausmalt, ist doch gar nicht wahr!

"Misty, deine Pokémon haben recht!" Misty dreht sich um. Erst jetzt merkt sie, dass sie beobachtet wird. Ash macht einen Kopfsprung ins Wasser und schwimmt auf sie zu.

"Du bist eine hervorragende Trainerin und das beweist du schon in dem, wie du mit deinen Pokémon umgehst. Sie haben dich doch gern, oder?" Die Pokémon nicken ohne Zögern.

Misty ist immer noch voll daneben.

"Ash, wo kommst du denn her? - Stehst du schon lange da?"

"Lange genug, um zu sehen, wie viel du schon dazu gelernt hast."

"Ts, ich - und gelernt? Das ist wohl ein schlechter Scherz! Ich versuche den Pokémon Attacken beizubringen, aber in einem echten Kampf sind sie zu schwach, ihn auszutragen..."

"So ein Unsinn!" Ash geht auf Misty zu und hält ihre Hände, sieht ihr dabei ganz ernst in die Augen.

"Sieh mich mal an, Misty - ganz echt."

Misty blickt zu Ash. Sie versteht nicht, warum er das tut, aber sie vertraut ihm und lässt es zu.

"Wer hat eine Puppensammlung gewonnen und einen ganzen Jahresvorrat an Schokolade? Und wer hat schon oft dafür gesorgt, dass die Freunde gesund und munter bleiben?"

"Das waren meine Pokémon. Nur durch sie habe ich das Gefühl gehabt, stark zu sein..."

"So? Und wer hat Pikachu und Seeper wieder gesund gepflegt und auch Tracey, mich und noch vielen andere, wie zum Beispiel Pummeluff, wieder gesund gemacht und zum Lachen gebracht?"

Misty sieht Ash nur verdutzt an.

"Sag noch einmal, dass du kein guter Trainer bist!"

"Dann sag mir, was das alles mit Trainerdasein zu tun hat?! Du sagst nur Dinge, die für eine Krankenpflegerin oder Pokémonschwester geeignet wären, aber das ist es nicht, was eine gute Trainerin ausmacht!" Misty ist enttäuscht. Sie will aus dem Pool, aber die Pokémon halten sie zurück.

"Sag mal, Misty." Ash sieht sie an. Misty dreht sich zu ihm um.

"Seit wann bist du eigentlich so scharf darauf, einen Pokémonkampf zu gewinnen?"

"Sollte das eine Arenaleiterin nicht zufällig können müssen?"

Ash schaut überrascht.

"Wollten deine Schwestern nicht den Arenaleiterjob aufgeben?"

"Zuerst ja, aber jetzt haben sie es sich anders überlegt!"

Wieso wirkt Misty deshalb so wütend. Bis jetzt war sie doch eigentlich ganz fröhlich, aber dann, als er das angesprochen hat...

"Dann laß uns kämpfen!" Ash nimmt einen Pokéball von seinem Gürtel.

"Was ehrlich?" Misty lächelt ein bisschen, aber es ist eher verdeckt.

"Ich hab dir doch versprochen beim Training zu helfen! Also, was ist jetzt?"

"Ich bin dabei!" Misty dreht sich zu ihren Pokémon.

"Jugong, Golking, Quaputzi! Das ist eure Chance, eure neue Kraft auszuprobieren!"

"Sehe ich also richtig, dass du dieses Mal drei gegen drei kämpfen lassen willst?"

"Genau das soll es heißen!"

Ash stellt sich in Kampfstellung.

"Na dann los!"

Misty will gerade Quaputzi in den Kampf schicken, als plötzlich...

"Misty! Ah, hier steckst du also! Ich hab dich schon überall gesucht!" Lilly stellt sich an den Rand des Pools.

"Komm schon! Wir müssen jetzt mit den Proben beginnen!"

Misty sieht Ash überrascht entgegen, auch dieser zuckt nur mit den Schultern.

"Welche Proben?"

"Na, für das Theaterstück, dass du mit uns aufführen wolltest!"

Ash schaut fragend. Davon hat Misty ihm gar nichts erzählt.

"Ich hab jetzt keine Zeit!", lenkt Misty ab. "Ich muss meine Pokémon trainieren!"

"Ach was, das hat doch Zeit bis später! Jetzt ist erst mal der Auftritt wichtig!"

"Auftritt?" Ash starrt noch verwunderter als eben.

"Das haben wir doch schon ausdiskutiert, Lilly! Es war abgemacht, dass ich die Arena übernehmen soll..."

"Was?" Jetzt versteht Ash gar nichts mehr. Misty hat davon gewusst?

"... und nicht in diesem ollen Stück mitspielen werde!"

"Wir haben eben unsere Meinung geändert. Und jetzt komm! Die anderen warten schon auf uns!"

Lilly zerrt Misty aus dem Raum, während diese noch flucht und schimpft, auch wenn sie genau weiß, dass es nichts bringt. Ash hechtet den beiden hinterher, fällt dabei sogar versehentlich ins Wasser.

"Du wirst dich damit abfinden müssen, dass du die Hauptrolle übernehmen wirst!"

"WAS, HAUPTROLLE?! Mensch, seid ihr eigentlich noch ganz dicht?!"

"Misty, was ist los, wo gehst du hin und was soll das Affentheater?"

"Ich weiß es selbst nicht, Ash, aber ich weiß, dass es irgendwie nicht sein kann! - Lilly, jetzt laß mich los!"

"Es ist jetzt aus mit Spielerei, Misty. Ash wird eben solange auf dich warten müssen."

"Ich möchte aber gerne mit."

Vor einer Tür bleibt Lilly stehen, schubst Misty hindurch und sagt dann nur noch zu Ash:

"Tut mir leid, aber da muss sie allein durch!" Mit einem Augenzwinkern schließt Lilly vor Ashs Nase die Tür. Misty wußte also davon nichts, aber sie muss doch etwas davon gewusst haben, sonst hätte sie doch auch nichts von der Arena gewusst, oder? Ash ist ganz durcheinander. Und vor allem merkt er erst jetzt, dass er friert und völlig nass ist.

Plötzlich spürt er, wie ihm jemand von hinten einen Bademantel entgegen hält.

"Hier! Zieh den an, sonst erkältest du dich noch!" Daisy steht neben ihm und lächelt ihn an.

"- Danke." Ash nimmt den Mantel entgegen und sieht zurück aufs Wasser. Zusammen mit Daisy setzt er sich an den Rand des Pools. Dabei lässt er seine Füße im Wasser baumeln.

"Du verstehst dich sehr gut mit Misty."

Ash blickt Daisy etwas verwundert an.

"Und - was wäre wenn?"

"Ich finde das toll. Ihr beide seid euch so ähnlich und das lockert ihre Stimmung zu wissen, dass sie nicht die einzige mit solchen Problemen ist."

"Was denn für Probleme?", fragt Ash erschrocken. Daisy sieht ihn verblüfft an.

"Oh - ich dachte, sie hätte es dir erzählt. Misty hat sich schon immer wie ein Einzelkind gefühlt, ob-wohl sie drei Schwestern hat: Lilly, Viola und mich."

"Sie fühlt sich - wie ein Einzelkind?", wiederholt Ash. Misty ist mir viel ähnlicher als ich dachte...

"Genau das ist es, Ash. Sie ist genau wie du - allein. Sie hat sich immer ausgeschlossen gefühlt... Immer. Sie hatte eben - nur mich..." Daisy wird immer leiser. Nie hätte Ash es für möglich gehalten, dass Daisy sie so lieb hat. Sie ist eine wirkliche Schwester. Genauso stellt Ash sich einen Familienzusammenschluß vor und nicht anders.

"Weißt du, ich hab sofort gemerkt, dass Misty sich frei fühlt", fängt Daisy erneut an. Ash sieht sie fragend an.

"Wirklich, ich habe Misty noch nie so glücklich gesehen. Seit sie dich kennt, ist sie viel entspannter und ruhiger, vor allem lockerer geworden. Sie ist so selig. Fühlt sich wie ein Glückskind. Immer wenn sie neben dir steht, merkt man deutlich, wie verlegen und verliebt sie ist." Daisy sieht kurz auf den Boden.

"Sie kann wirklich froh sein, dich als Freund zu haben. - Seid ihr schon lange zusammen?"

"Was? - Woher weißt du..."

"Ich kenne meine Schwester. Ich erkenne jede einzelne Veränderung an ihr und ich sehe die, die sie liebt und ich merke es, wenn sie abgewiesen oder angenommen wurde. - Denkst du, ich weiß nicht, wie sie zu Viola und Lilly steht?"

Ash ist sehr erstaunt. Misty hat also doch eine Verbindung zu ihr, enger sogar, als er es vermutet hat.

"Du kannst mir glauben, dass ich Misty liebe. Sie hat mir früher alles erzählt, hat sich bei mir ausgeweint und sich von mir trösten lassen. Sie hat mir blind vertraut. - Aber ich weiß schon lange, dass sie dieses Vertrauen jemand anderem geschenkt hat und ich so überflüssig wurde."

"Das - bin ja ich..." Dann war das mit der Kochkunst also auch nicht gelogen, grübelt Ash.

"Du brauchst dir keine Gedanken zu machen. Ich bin sicher, du wirst sie wieder zu der machen, die sie war, als sie hier angekommen ist. - Als ich dich das erste Mal mit ihr gesehen habe, da habe ich es ganz deutlich gespürt." Daisy sieht Ash an. "Ich möchte wieder eine glückliche Schwester sehen und dich zusammen mit ihr lachen hören - so wie damals."

"Auch, wenn wir uns damals nur gestritten haben..." Ash und Daisy lachen kurz. Da seufzt Daisy.

"Es muss ihr unheimlich weh tun, zu wissen, dass sie ihr Liebstes wieder hergeben muss..."

"Was - hast du da eben..."

"Ash! Daisy!" Viola kommt die Treppenstufen herunter gerannt.

"Viola, was hast du denn?"

"Mi - Misty - ist..."

"Beruhige dich erst mal!" Daisy steht auf und hält Viola fest, bevor sie umkippt.

"Was ist mit Misty?" Ash ist Feuer und Flamme. Was mag wohl passiert sein?

"Habt ihr sie gesehen?", fragt Viola auf Ash schauend.

"Nein, was ist mit ihr?" Ash wird unruhig.

"Wir waren gerade dabei, mit ihr über das Theaterstück zu reden und zu besprechen, was noch alles getan werden muss, um es vollenden zu können..."

"Ja, und, was ist passiert?", meint Daisy langsam auch ungeduldig.

"Als sie gehört hat, wie lange wir es aufführen wollen, hat sie die Tür aufgerissen und ist raus gerannt."

"Oh nein!" Ash schwant Übles. Er rennt die Treppenstufen nach oben.

"Ash, warte, wo willst du hin?" Daisy hält ihn am Arm fest.

"Misty suchen, was denn sonst?"

"Ash, bitte..." Daisy schaut ihn verzweifelt an. "Versprich mir, dass du gut auf sie aufpassen wirst..."

Ash nickt und sieht noch mal kurz zu Viola, die etwas verwundert schaut. Schnell rennt er in das Wohnzimmer der Arena.

"Los, komm schon, Viola, wir müssen sie auch suchen. Vielleicht ist ja was passiert!"

"Ich hoffe nicht", sagt Viola ganz durcheinander und lässt sich von Daisy mitziehen.

"Pikachu, wo bist du?" Ash schaut sich um.

"Pika pi!" Pikachu hat eben noch geschlafen. Neben ihm liegt Togepi zusammengerollt und friedlich. Ash findet das als kein gutes Zeichen. Wenn Togepi noch hier ist, hat Misty es gar nicht abgeholt und für sie ist es nicht normal, dass sie ihr 'Baby' einfach so alleine lässt. Mit Misty stimmt eindeutig etwas nicht. Überhaupt, die ganze Sache kommt Ash spanisch vor. Das, was hier abläuft, ist nicht mehr normal.

"Pikachu, du musst mir helfen!"

Pikachu sieht Ash nur verschlafen an.

"Pi - ka?"

"Misty ist verschwunden! Wo sind die anderen?"

Pikachu rennt weg, um den anderen bescheid zu sagen. Sicher ist, dass diese irgendwo im Wasser außerhalb der Arena sind und nach dem guten Essen ein bisschen faulenzten. Als Pikachu jedoch mit lautem Alarmgeschrei auf sie zukommt, sind sie, hast du nicht gesehen, hell wach. Sofort suchen alle die ganze Arena ab. Auch Mistys Pokémon ist es nicht verheimlicht worden und so suchen auch diese mit, ist ja logisch! Ash hat Togepi auf den Arm genommen. Es ist nämlich von dem Höllenlärm sofort aufgewacht und macht sich jetzt auch Sorgen.

"Prui..."

Ash hat schon überall gesucht und seine Stimme ist schon ganz kratzig von dem vielen Geschrei.

"Sie könnte sich doch wenigstens melden..." Ash lehnt sich an die Wand und sinkt zu Boden. Dabei sieht er Togepi an. Es hat schon ganz verheulte Augen und ist fast schon wieder dabei, noch einmal anzufangen.

"Nein, Togepi! Bitte, weine nicht." Ash sieht Togepi in die Augen. "Ich verspreche dir, wir finden sie."

Togepi lächelt ein bisschen, aber Ash weiß, dass diese Versprechung ihnen auch nicht viel weiterhelfen wird.

"Ich hoffe es auf jeden Fall... Misty..."

"Bisasam!"

"Äh, Bisasam! Hast du Misty gefunden?"

Bisasam nickt ruhig und führt sie zu Mistys und Ashs Zimmer. Da hat Ash doch glatt vergessen zu suchen, an dem einfachsten Platz! Ash setzt Togepi vorsichtig auf den Boden. Bisasam ist nicht der einzige, den es hier her geführt hat. Alle Pokémon sitzen vor der Tür, aber keiner traut sich, hinein zu gehen. Ganz langsam drückt Ash die Türklinke hinunter und macht die Tür auf. Leise betritt er den Raum, der völlig dunkel ist. In der ganzen Zeit ist es Ash noch nicht einmal aufgefallen, dass es schon Nacht geworden ist. Er macht das Licht nicht an, auch die Tür schließt er hinter sich nicht, als er dabei ist, sich umzusehen. Togepi will ihm ins Zimmer folgen, doch Pikachu hält es zurück. Die Pokémon sehen sich traurig an, als Ash vor Mistys Bett halt macht. Sie beobachten ihn, wie er sich niederkniet und darauf starrt. Auch wenn es nur ganz leise ist, so hören sie doch, dass Misty weint. Ganz leicht legt Ash seine Hand auf Mistys Schulter. Sie erschrickt nicht, dreht sich nicht einmal um. Ash legt seine zweite Hand an die gegenüberliegende Bauchseite und legt seinen Kopf auf Mistys Rücken. Da wendet sich Misty ihm zu. Ihre verweinten Augen lösen in Ash ganz fremde Gefühle aus.

Misty setzt sich auf. Ihre Haare sind offen, das Gesicht rot, die Augen geschwollen von den vielen Tränen. Ash will nichts sagen. Langsam begreift er, was los ist. Zögernd berührt er Mistys Wange, so dass sie weiß, dass er da ist, genauso wie all die anderen. Noch eine Träne streift Mistys Gesicht. Sanft wischt Ash sie weg. Er streicht ihren Pony entlang und geht mit dem Gesicht auf sie zu. Wie am vorherigen Tag es Misty bei ihm getan hat, so tut Ash es jetzt bei ihr. Er beruhigt sie mit einem kleinen zärtlichen, fast unbedeutenden Kuss auf die Stirn, der ihr aber doch so Vieles sagt und vor allem gibt. Misty umarmt Ash und drückt ihn ganz fest. Ash spürt ihr Herz. Es rast und klingt traurig, auch enttäuscht. Sie hat geliebt und es ist nicht zurückgekommen. Nur von einem Menschen, der ihr immer noch am nächsten steht, der ihr allerdings in dieser Situation wenig helfen kann.

Bisasam schließt leise mit Hilfe einer seiner Ranken die Tür. Die Pokémon zucken gegenseitig die Schultern. Ein paar von ihnen haben alles mitbekommen und jeder erzählt den anderen nun das, was er weiß. Pikachu hält es allerdings für das beste, es woanders ausdiskutieren und geht zusammen mit den anderen in den Aufenthaltsraum.

Misty lässt Ash gar nicht mehr los. Ash weiß, dass sie Angst hat und er weiß auch, wovor. Jetzt steht Misty doch auf. Sie geht zur Balkontür, öffnet diese und geht in die Nacht hinein. Ash folgt ihr. Auf dem Balkon stellt sich Misty an den Rand. Ash geht auf sie zu, umarmt sie von hinten und küsst ihre Schulter. Misty hält Ashs Hände, die auf ihrem Bauch anliegen und lehnt sich an Ash.

"Ich liebe dich, egal, wo du bist...", flüstert Ash leise in Mistys rechtes Ohr.

"Ich weiß...", erwidert diese genauso leise, nur viel trauriger.

"Wann..."

"Ab morgen werden wir trainieren, Ash. Ich möchte die restlichen drei Wochen mit dir voll und ganz genießen."

Ash senkt den Kopf.

"Dann - ist es also wahr..." Auch Misty fühlt die Leere in sich und streichelt Ash sanft weiter am Handrücken.

"Du musst - hier bleiben, stimmt's?"

" - JA!" Misty fängt an zu weinen. Der Schrei drückt alles aus, was sie in sich getragen

hat - schon eine ganze Woche lang, ohne mit jemandem darüber gesprochen zu haben. Ash hat es gespürt, aber er hat sie nicht fragen wollen.

"Verzeih mir, Misty!" Ash lehnt seine Stirn an Mistys Rücken, diese blickt erstaunt.

"Wieso - entschuldigst du dich...?"

"Ich - habe es gespürt - aber ich habe gehofft, dass ich mich irre."

"Nein, Ash! Du darfst nicht - weinen, bitte..."

Ash streichelt Mistys Arme. Immer wieder auf und ab, schier endlos.

"Ich möchte dich nicht verlieren - niemals! Ich hab dich so unendlich und unglaublich lieb. Wenn ich dich jetzt los lasse, fällst du - ganz tief... und ich bin schuld..."

"Hey..." Misty legt zwei Finger auf Ashs Mund. Sie will nicht reden, weil sie weiß, was dabei heraus kommt. Sie will Ash nicht noch mehr verletzen. Schließlich hat sie ihn auch lieb und sie weiß, wie er fühlt.

"Bitte, glaub mir. Es wird alles wieder gut - es sei denn, du hast mich bis zu unserem Wiedersehen längst vergessen..."

"Ts, was sind schon drei Jahre - es ist eine Ewigkeit ohne dich!" Ash streift Mistys Wange. "Wie kommst du darauf, dass ich dich vergessen könnte? - Du bist mein ein und alles, Misty und das weißt du..."

"Drei Jahre ohne dich. - Ich glaub es einfach nicht! Die glauben doch tatsächlich, dass sie über mein Leben bestimmen können! Ich habe meinen eigenen Zukunftswunsch, überhaupt meine eigene Vorstellung vom Leben - und die handelt nur von dir. Die Arena! Mein Leben zusammen mit dir, deinen Pokémon und meinen. Zusammen Arenaleiter in Alabastia - das unschlagbare Team, mit Pikachu als Maskottchen. - Verdammt, was wird jetzt daraus?! Das ist so ungerecht! - Ich liebe dich..." Misty hat sich inzwischen umgedreht und umarmt Ash fest, so dass sie ihn direkt spürt.

Auch Ash will sie nicht los lassen. Doch da gibt es etwas, das er Misty sagen will, doch wo soll er anfangen?

"Daisy - denkt nicht so!"

Misty sieht Ash verwundert an.

"Daisy?"

"Ich habe mit ihr gesprochen. Sie liebt dich und würde dir niemals weh tun wollen."

"Du kennst sie doch gar nicht, woher willst du es also wissen? Und außerdem, wieso tut sie mir dann das an, wenn sie mich so lieb hat, wie sie sagt?! Sie will mir doch auch das Liebste nehmen, was ich gerade gefunden habe! Sie will mich verletzen und mein Leben zerstören! - Sie ist auch nicht besser als Viola und Lilly!"

"So? Ich kenne sie nicht, das gebe ich zu, aber ich weiß, wer zu ihr gekommen ist, als sie Hilfe und Trost gesucht hat und ich weiß auch, wem sie die Chance als Arenaleiterin gegeben hat!"

Misty erschrickt. Woher weiß Ash so viel über ihre Vergangenheit? Misty löst sich von Ash. Sie sieht auf den Boden und geht ganz langsam den Balkonsims entlang.

"Misty - Daisy hat mich zu dir geschickt und mich gebeten, mich um dich zu kümmern! Sie macht sich große Sorgen um dich und wünscht sich nichts sehnlicher, als dich endlich glücklich zu sehen, als ihre Schwester! - Sie tut das nur, um die Arena aufrecht zu erhalten, nicht weil sie dich haßt! Wenn sie gekonnt hätte, hätte sie jemand anderen gebeten, für dich zu kommen, aber es war niemand in Sicht und so ist sie auf dich gekommen. - Mensch, Misty, ich wünschte mir, ich hätte so eine Schwester - ich wünschte, ich hätte dich schon eher getroffen! Ich bin doch auch nur ich und ich weiß, dass Daisy wirklich alles für dich tun würde! Und du - du bist zu stur es anzunehmen, weil du Angst hast, enttäuscht zu werden. Wenn du es nur zulassen würdest und du Daisy blind vertrauen könntest, wäre dein Leben als Azuria Schwester ganz anders! -

Vielleicht bin ich jetzt hart zu dir, aber..."

"Nein. Nein, du hast recht. Ich bin stur und Daisy mag mich. Ich habe Daisy auch sehr lieb, aber ich habe Angst es ihr zu sagen, aber nicht zurückgewiesen zu werden, sondern vor der Reaktion meiner anderen Schwestern. - Ich habe Angst, verstehst du? So schreckliche Angst, dass wieder alles so wird wie früher und ich der kleine dumme Zwerg der Familie bin!"

Misty geht auf Ash zu, streicht ihm über die Haare.

" - Aber wovor ich am meisten Angst habe, ist, dich wieder zu verlieren, jetzt, wo wir uns gefunden haben. Ich wollte dich nicht anschreien, das tut mir leid. Ich habe nur so endlos Angst vor meiner neuen Zukunft, die vielleicht der Anfang vom Ende meiner Vergangenheit ist..."

Ash nimmt sich Mistys Worte sehr zu Herzen. Er fühlt langsam, was Misty meint und das gibt ihm das Gefühl von Trauer, Einsamkeit und vor allem Gefangenschaft...

"Misty fühlt sich frei, das habe ich sofort gemerkt." Ja, auch Daisy ist diese Veränderung aufgefallen. Ash weiß jetzt, dass Misty nicht so einfach Angst vor der Vergangenheit hat. - Ein Leben in Gefangenschaft im eigenen Heim. Das stellt er sich schrecklich vor.

"Wieso ist das nur so? Wieso bist du nicht frei - so wie ich?"

"Weil ich deine zweite Hälfte bin und wenn ich so wäre wie du, würden wir uns nicht ergänzen..." Misty lächelt Ash an; sie versucht stark zu sein, genau wie Ash. Auch Ash lächelt.

"Dummerchen! Du weißt gar nicht, wie ähnlich wir uns wirklich sind, Misty."

"Ich will es ehrlich gesagt auch gar nicht wissen", seufzt Misty und lehnt sich wieder in Ashs Arme, der sie fest an sich drückt. "Denn, wenn du so wärst, wie ich, dann hättest du nichts als Probleme und kein erfülltes Leben. Du hättest keine Freiheit, dein Leben wäre schon vorprogrammiert und du könntest nie deinen Traum verwirklichen und Pokémonmeister werden..."

"Jeder kann sein Schicksal verändern - auch du..." Ash sieht Misty an, auch sie schaut auf.

"Vergesse niemals...", flüstert sie, zu gut kann sie sich an Ashs Worte erinnern.

"Genau das werde ich auch nicht... niemals werde ich dich vergessen, denn du bist..."

"... mein zweites Ich..." Misty kneift plötzlich die Augen zu.

"Verdammt, wieso ist alles nur so kompliziert?! Ich will nicht von dir weg! Ich will hier raus! Ich möchte eine Arenaleiterin werden und kein Schauspieler! Ich möchte meine Pokémon trainieren und glücklich sein - mit dir... und das kann ich hier nicht!!!"

Ash beruhigt Misty. Zart berührt er ihr Gesicht.

"Misty, mir - uns wird etwas einfallen, das verspreche ich dir - OK?"

Misty sieht Ash ruhig an, auch wenn sie Tränen in den Augen hat und ein völlig verweintes Gesicht.

"Ich glaube an dich. Ich habe dir schon immer vertraut, Ash. Ich kann gar nicht anders..."

"Es gibt immer einen zweiten Weg und wir werden ihn finden."

"Lilly, Viola... Ich hoffe, dass sie mich irgendwann akzeptieren. Ich habe doch gar nichts getan..."

Ash legt Misty die Hand auf die Schulter.

"Ich bin mir sicher, dass sie nach einem Weg suchen, um alles wieder in Ordnung zu bringen. Es gibt da etwas, das euch verbindet: Ihr seid alle drei Sturköpfe!"

"Mmh, da hast du wohl recht...", schmunzelt Misty und stellt sich vor Ash. "Und das werde ich auch bleiben! Schließlich hast du mir einen Pokémonkampf versprochen!"

"Ich halte mein Versprechen, keine Angst!"

Dabei bleibt es dann also. Ash und Misty wollen ihre ‚Ferien‘ noch voll und ganz genießen und erst einmal vergessen, was passiert. Jetzt müssen als erstes Mistys Pokémon trainiert werden und das machen sie mit großer Leidenschaft, denn auch Ash ist aufgefallen, dass ein paar aus seiner Truppe doch schon etwas träge geworden sind. Deshalb hat er sein erstes Pokémon auch schon gewählt, als sie erneut in der Arena inmitten des Pools auf Matratzen stehen und einen Kampf austragen wollen.

"Na, was ist, Endivie, Lust auf einen Kampf?" Ash wirft einen Pokéball und Endivie kommt mit leuchtenden Augen zum Vorschein. Auch sie hat mitbekommen, was mit Misty geschehen soll und darüber ist sie wenig begeistert, genau wie viele andere. Deshalb ist ein Kampf doch genau das Richtige zum Abreagieren.

"Die!"

"OK, Quaputzi, jetzt bist du dran! Los!" Misty gibt Quaputzi das Zeichen zum fertig machen. Daraufhin springt es ins Wasser und kommt in der Mitte des Pools wieder zum Vorschein.

"Quaputzi!"

"Mach dich bereit, Endivie! Es geht los!", meint Ash zu dem Pflanzenpokémon und schon gibt Endivie die erste Attacke an.

"Rankenhiebattacke Quaputzi, Endivie!"

"Die! Endivie!" Aus Endivies Hals entspringen zwei Ranken, die direkt auf Quaputzi zusteuern.

"Ausweichen, Quaputzi!", schreit Misty. Quaputzi springt ins Wasser.

"Aus dem Wasser und Duplexhieb!"

"Quaputzi!" Quaputzi schlägt das verwirrte Endivie abwechselnd an die Backen. Endivie hat Quaputzi gar nicht kommen sehen.

"Wow, es ist schnell!" Ash ist überrascht. Misty muss es in letzter Zeit hart dran genommen haben.

"Und jetzt Aquaknarre!"

"Endivie, Konterattacke!"

Endivie wedelt mit ihrem Blatt und zwar so schnell, dass der Wasserstrahl direkt an ihr abprallt.

"Das habe ich kommen sehen!" Misty grinst. "Schnell, Quaputzi, Tackelattacke!"

Quaputzi macht mit der Aquaknarre weiter und weil Endivie zu sehr damit beschäftigt ist, diese abzuwehren, kann sie Quaputzi nicht ausweichen, als es auf sie zukommt.

"Endivie!"

"Endivie, nein!"

Endivie stürzt ins Wasser und ist erledigt.

"Ash, Endivie ist zu fertig, um weiter zu kämpfen!"

"Ja, ich weiß! Endivie, komm zurück!"

Endivie wird mit Hilfe des roten Strahls, der aus dem Pokéball kommt, wieder hineingezogen.

"Du warst toll, aber wir werden weiter trainieren müssen."

Ash wirft erneut einen Pokéball, aus dem Karnimani zum Vorschein kommt. Karnimani steckt immer voller Energie und es ist auch kein Wunder, dass es immer noch putzmunter ist, jetzt nach dem guten Essen erst recht!

"OK, Karnimani, Tackelattacke!"

Karnimani geht geschickt auf Quaputzi los, aber auch er kennt diese Attacke zu gut, um zu wissen, wie man ihr entkommen kann. Schnell taucht Quaputzi ins Wasser und zur gleichen Zeit prallt Karnimani am Beckenrand an. Damit hatte er nicht gerechnet!

Quaputzi hat es sogar darauf ankommen lassen, indem es sich davor gestellt hat und erst im allerletzten Moment untergetaucht ist.

"Super, Quaputzi! Das harte Training macht sich doch bezahlt, oder?" Misty strahlt und tanzt schon fast vor Freude. Sie ist gerade dabei zu lernen, mit ihrem Pokémon eins zu werden. Auch Ash hat das gemerkt und lächelt stolz. Er hat zwar mit der Attacke nicht gerechnet, aber er freut sich sehr, dass Misty dabei ist, ihr Selbstvertrauen wieder zu gewinnen.

"Gut gemacht, Quaputzi, aber Karnimani ist noch nicht geschlagen! Los Karnimani, noch mal Tackel!"

"Karni - mani!" Karnimani ist schon ein bisschen wütend, denn noch nie im Leben hat er eine Beule am Kopf gehabt, die noch dazu sehr schmerzt. Quaputzi sieht Karnimani zwar, aber zu spät. Er hat es bereits erwischt. Quaputzi wirbelt es hoch in die Luft. Misty aber lächelt.

"Quaputzi, denk an deine Faust!"

Quaputzi stellt sich in ‚Sturzflug‘-stellung und zielt mit der rechten Faust in Richtung Boden, genau an die Stelle, an der Karnimani steht. Als er aufprallt, trifft es diesen direkt am Kopf. Karnimani ist KO, aber auch Quaputzi ist müde.

"Naja, sieht nach Unentschieden aus", meint Misty ein bisschen enttäuscht, aber sie lächelt.

"Nein, Misty!" Ash widerspricht ihr. "Sieh mal: Karnimani ist viel mehr angeschlagen als Quaputzi. Es hat eindeutig gewonnen."

Misty springt von einer Matratze zur anderen bis sie bei Quaputzi ankommt.

"Das war einfach toll, Quaputzi!" Misty umarmt Quaputzi, dieser sieht sie fragend an.

"Das war dein bester Kampf bisher. Ich bin so stolz auf dich! Es ist einfach toll, wie du dich in letzter Zeit angestrengt hast. Dein Training hat sich also wirklich gelohnt!"

"Quaputzi!" Quaputzi lächelt verlegen und Misty holt es in den Pokéball zurück. Auch Ash ist zu Karnimani gerannt und hat es auch gelobt, denn ganz so ungefährlich sind die Attacken auch nicht gewesen.

"Na, was ist jetzt? Machen wir weiter?"

"Klar!"

Ash und Misty gehen zurück auf ihre Plätze. Ash grübelt. Er weiß nicht, welches Pokémon er wählen soll. Misty ist viel stärker geworden, als er angenommen hat. Schließlich entscheidet er sich für...

"Meinst du, dass Jugong es mit Pikachu aufnehmen kann?", fragt er höhnisch, das erste Mal, denn er ist gerade dabei zu verlieren und das schmeckt ihm überhaupt nicht, auch nicht, wenn er gegen Misty kämpft.

"Ich vertraue meinen Pokémon! Sie scheuen vor nichts zurück!"

Jugong betritt die Arena. Auch er fühlt sich frisch und ist ganz heiß darauf, seine neue Kampftechnik auszuprobieren.

Eigentlich setzt Ash Pikachu nur ein, weil er ihn nicht traurig sehen will. Was Pikachu braucht, ist Ablenkung, genau wie die anderen. Pikachu ist das erste Pokémon gewesen, das von Mistys Abreise erfahren hat und das bedrückt ihn doch sehr.

"Na los, Pikachu! Diesmal zeigen wir es ihr!" Pikachu weiß, dass Ash es nur gut meint, und weil er ja auch kein Spielverderber ist, macht er mit und stellt sich Jugong gegenüber.

"Sag mal, erinnerst du dich noch, wie Jugong damals Team Rocket fertig gemacht hat?", fragt Misty ihn. Und ob Ash das noch weiß! Er nickt ihr zu und wartet auf den ersten Angriff.

"OK, Jugong! Mach dich bereit!"

"Donnerblitz ins Wasser, Pikachu!"

"Pi - ka - chuuuu!" Pikachu springt in die Luft und zielt direkt aufs Wasser.

"Spring, Jugong! - Jetzt!"

Jugong macht einen mächtigen Sprung in die Luft.

"Ich hab gar nicht gewusst, dass Jugong so hoch springen können!", staunt Ash mit offenem Mund.

"Können sie eigentlich auch nicht - solange man es ihnen nicht beibringt!" Misty zwinkert Ash mit einem Auge zu und grinst ihn an. Auch Ash lächelt.

"Mmh, bin ja gespannt, welche Überraschungen du noch auf Lager hast!"

"Jugong, Psychokinese!"

Jugongs Augen werden ein wenig bläulich und aus seinem Horn erstrahlt ebenfalls ein blauer Lichtstrahl. Pikachu kennt diese Attacke und weicht ihr, wie einem Reflex ähnlich, aus.

"Hey, das war echt stark, Pikachu! - Donnerschockattacke!"

"Aurorastrahl!"

In der Luft treffen die beiden Attacken aufeinander. Es entsteht eine Art Explosion, aber glücklicherweise nur oberhalb, wo nichts kaputt gehen kann.

Als sich der Rauch allerdings legt, sieht man Pikachu noch ins Wasser stürzen, während Jugong reglos auf einer der fünf Matratzen liegen bleibt.

"Pikachu, bist du OK?" Ash lehnt sich nach vorne. Er kann seinen kleinen Freund nicht sehen. Auch Misty hat ihn aus den Augen verloren.

"Pikachu!" Ash springt auf die nächste Matte und immer so weiter bis sich Pikachu erschöpft an einer davon hochzieht und atemlos liegen bleibt.

"Oh, Pikachu! Bist du verletzt?"

"Hey, Jugong, alles klar?"

"Ju - gong!"

Das wars auch schon wieder ^-^ War doch gar ned so schlimm, odda? :D